



Tierschutzverein - Noris e. V.

**Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf**

**Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de**

Newsletter 01. 02. 2013

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,
die aktuelle Ausgabe des Newsletter vom Tierschutzverein Noris e. V. erscheint alle zwei Monate. Nachstehend erhalten Sie Informationen zu einigen relevanten, erwähnenswerten oder auch nur kuriose Themen, die in den letzten Wochen und Tagen unser Vereinsgeschehen bestimmt haben. Ich bitte um Ihr Verständnis, wenn Ihnen manche Inhalte vielleicht schon bekannt sind, da diese bereits auf unserer Homepage veröffentlicht wurden und an dieser Stelle wiederholt werden. Jedoch nicht jeder unser Mitglieder hat die Möglichkeit sich über das WEB zu informieren. Wollen Sie den Newsletter abbestellen, geben Sie uns nur kurz Bescheid, wir werden Sie dann aus dem Verteiler nehmen. Sollten Ihnen Ausgaben fehlen, senden wir Ihnen diese auf Wunsch gerne zu. Herzlichst Ihr Robert Derbeck

Unsere Jahreshauptversammlung 2013



fand am 17.01.2013 in geselliger Runde statt. Die anwesenden Mitglieder wurden über die hervorhebenswerten Aktionen des letzten Jahres informiert. Statistiken hinsichtlich der Tierversmittlung, der Mitgliederentwicklung, als auch über Einnahmen und Ausgaben wurden präsentiert. Der Kassenbericht mit den Einnahmen und Ausgaben im Jahre 2012 gesplittet nach Kategorien wurde vorgestellt. Nach kurzem Bericht des Revisors wurde sowohl der Schatzmeister als auch die restliche Vorstandschaft durch die Versammlung einstimmig entlastet. Allen unseren Mitgliedern an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön für Ihre Treue und Unterstützung.

Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für Margrit Vollertsen-Diewerge

Die Erlangerin Margrit Vollertsen-Diewerge (79)



erhielt am 23. Januar 2013 durch den Erlanger Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Damit sind ihre langjährigen und außerordentlichen engagierten Tätigkeiten im Bereich des Tierschutzes,

insbesondere zur Taubenpopulation, gewürdigt worden.

Margrit Vollertsen-Diewerge betreut seit über fünfzehn Jahren ehrenamtlich die fünf Taubenschläge in Erlangen, in dem sie die Taubeneier durch Gipseier austauscht. Durch dieses tierschutzgerechte Taubenkonzept wird so wesentlich der Taubennachwuchs vermindert. Im Gegensatz zu Nürnberg wird in Erlangen eine humane (also tierschutzgerechte) Taubenregulierung praktiziert, die wie folgt aussieht:

- Bindung der Tiere an Taubenschläge,
- Kontrollierte Fütterung der Tauben sowie
- Geburtenkontrolle durch Austausch der gelegten Eier mit Gips-Attrappen

Sobald die Tauben durch regelmäßige Fütterung an die Schläge gebunden sind, halten sie sich dort den Großteil des Tages auf und nisten. 1500 bis 2000 Eier pro Jahr kommen so in Erlangen zusammen. Die echten Taubeneier kann man übrigens auch erwerben: Von einer Erlanger Künstlerin bemalt, werden sie jedes Jahr auf dem Erlanger Ostereiermarkt verkauft.

Text: Ulrich Jaeger



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Kein Ende im Rothenburger Kutschenstreit - Wieder Verhandlung vor Verwaltungsgericht

Der Pferdekutschenstreit in Rothenburg zieht sich schon seit Jahren durch alle juristischen Instanzen hin. Im August 2010 hatte der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in München entschieden, dass die Pferdekutschen aus Sicherheitsgründen nicht direkt in der Altstadt fahren dürfen. Die Kutscher dürfen nur noch auf einer Ausweichroute, der sogenannten Nordschleife, ihre Runden drehen. Diese ist für die Kutschenbetreiber jedoch wegen der geringen touristischen Attraktivität ungeliebt. Weil eine Kutschenbetreiberin trotz Verbotes immer wieder in der Altstadt parkte um Kunden anzusprechen, verhängte die Stadt mehrere Bußgelder. Die Fuhrunternehmerin ging wieder vor Gericht, weil sie sich über die verhängten Bußgelder der Stadt ärgerte. Die Kutschenbetreiberin wollte erreichen, dass sie Kunden auch innerhalb der Route in der Altstadt werben dürfe.

Doch die Ansbacher Richter stellten im Dezember 2012 fest, dass das gezielte Werben von Kunden durch Parken auf der Route einer genehmigungspflichtigen, straßenrechtlichen Sondernutzung gleichkäme und der gewerbliche Zweck des Haltens überwiege. Der Prozess vor dem Verwaltungsgericht Ansbach endete ohne Urteil. Es kam zu einer Übereinkunft. Die klagende Kutschenbetreiberin hat die Möglichkeit, bei der Stadt Rothenburg gegen eine Gebühr einen Antrag auf Sondernutzung zu stellen. Dieser Antrag wird dann von der Stadt geprüft und ist mit Auflagen verbunden, Sollte es bei diesen Verfahren wieder zu Problemen kommen, kann theoretisch erneut geklagt werden. Das Gericht empfahl allerdings für so einen Fall den Weg der Meditation, also klärende Gespräche mit einer neutralen, vom Gericht bestellten Person, um eine weitere Verhandlung zu vermeiden.

Text: Ulrich Jaeger

Die Möwe „Jonathan“ in Not?

Eine Lachmöwe (Chroicocephalus ridibundus, Syn. Larus ridibundus) wurde von einer Tierfreundin bewegungslos, aber noch lebend in der Nürnberger Innenstadt (nahe des Pegnitzufers) aufgefunden. Die Möwe konnte weder fliegen, noch stehen. Äußerlich waren keine Verletzungen oder Anzeichen einer Erkrankung erkennbar. Erst eine Untersuchung des Kots ergab, dass Jonathan (diesen Namen gaben wir ihr) an Luftröhrenwürmern und Darmparasiten litt. So konnte Jonathan die ersten drei Tage überhaupt nicht fressen und magerte bis auf 170 Gramm ab. Dann sprach das Medikament an und Jonathan entwickelte einen

regelrechten Heißhunger auf kleine Fische. Mittlerweile ist Jonathan auf sehr guten Weg der Genesung und darf bald wieder an alter Stelle zu seinen Artgenossen zurück.



Im Straßenverkehr getötete Hunde und Katzen in den Monaten November 2012 und Dezember 2012

Liebe Tierfreunde, leider fallen neben den vielen Wildtieren auch immer wieder geliebte Haustiere dem Straßenverkehr zum Opfer. Teilweise aus Gewissenlosigkeit der Tierhalter, die Ihre Tiere im Nürnberger Stadtgebiet an

herrenlose Tiere, und manchmal leider auch entlaufene Tiere. Für manche Tierhalter ist es eine schlimme Situation nicht zu wissen, was mit Ihrem vermissten Tier geschehen ist. Regelmäßig informieren wir in tabellarischer

Datum	Fundort	Tier
05.11.2012	Von der Tann Str.	Katze
10.11.2012	Bingstr.	Katze
12.11.2012	Allersberger Str.	Katze
14.11.2012	Münchner Str.	Katze
15.11.2012	Giselastr.	Katze
25.11.2012	Seckendorfstr.	Katze
25.11.2012	Regensburger Str.	Katze
29.11.2012	Sperberstr.	Katze

Datum	Fundort	Tier
05.12.2012	Witschelstr.	Hund
13.12.2012	Gustav Adolf Str.	Katze
20.12.2012	Marienbader Str.	Katze
28.12.2012	Bingstr.	Katze

stark befahrenen Straßen Freigang ermöglichen, teilweise

Form über die uns bekannten Fälle der vorangegangenen beiden Monate, wo überfahrene Haustiere (Hunde und Katzen) im Nürnberger Stadtgebiet gefunden wurden. Sollten mehr Details zu den einzelnen Fällen benötigt werden, darf man gerne bei uns nachfragen.



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Aktuelle Online - Petitionen zum Thema Tierschutz

Liebe Tierschützer,
täglich erreichen uns Schreckensmeldungen, dass irgendwo auf unserer Erde Grausamkeiten gegen Tiere verübt worden sind bzw. werden. Natürlich können wir Tierschützer nicht überall präsent sein und die Welt retten. So sind Tierrechtler und Tierschützer meist in der Minderzahl. Aber man sollte auch nicht tatenlos zusehen, oder argumentieren „dagegen kann man nichts tun“. Ein Pro-

test von einer Vielzahl von Menschen lässt so manchen Verantwortlichen grübeln und es gab ja auch schon Erfolge. Nehmen Sie sich also ein paar Minuten Zeit. Zeichnen Sie die Petitionen und zeigen Sie den Verantwortlichen, dass ihr Tun und Handeln weltweit auf Kritik stößt. **Einfach den Mauszeiger auf den Link führen, dann die STRG- und linke Maustaste drücken um den Link zu folgen.** Danke.

Thema:	Für eine Videoüberwachung an Schlachthöfen
Link:	http://www.petitionen24.com/europaweite_videoüberwachung_an_schlachthofen_und_dokumentation
Thema:	Für die Befreiung des Nilpferdes Poppaas aus dem Zirkus Krone
Link:	http://www.thepetitionsite.com/908/323/560/release-poppa-the-hippo-from-circus-krone-befreiung-poppas-dem-nilpferd-des-circus-krone
Thema:	Gegen den Affenhandel in Mauritius
Link:	http://petition.avaz.org/en/petition/Stop_the_cruel_Mauritius_monkey_trade_4
Thema:	Gegen den Handel mit Hundefleisch (Philippinen)
Link:	http://www.thepetitionsite.com/takeaction/720/853/362
Thema:	Protest gegen das Erschießen eines Pit Bulls durch die Polizei (USA)
Link:	http://www.thepetitionsite.com/takeaction/991/087/798
Thema:	Gegen das Entfernen der Orcas aus der Liste der bedrohten Arten (USA)
Link:	http://www.thepetitionsite.com/takeaction/641/112/122
Thema:	Für den Schutz der Straßenhunde in Apulien
Link:	https://www.change.org/de/Petitionen/nichi-vendola-basta-vacanze-in-puglia-se-non-ci-sara-un-intervento-concreto-sui-canili?
Thema:	Gegen die unmenschliche Behandlung der Straßenhunde in Ungarn
Link:	http://www.change.org/de/Petitionen/info-eurogroupforanimals-org-die-unmenschliche-behandlung-vieler-stra%C3%9Fenhunde-in-ungarn
Thema:	Gegen die Haltung von Bären in einem Zwinger (Berlin)
Link:	http://baerenzwinger-berlin.de/wp/aufrufe
Thema:	Gegen grausame Tiertransporte
Link:	http://www.ciwf.nl/directdoen/mailprotest/stopdewredeuueveexport.html

Liebe Mitglieder,
damit Sie auch einen Überblick bekommen, was sich bei uns in Sachen gesetzlicher Tierschutz tut, erhalten Sie in den Newslettern Informationen über von uns erstattete Anzeigen die noch einen offenen Status aufweisen. Letztmalig wird eine Anzeige mit Erledigungsvermerk „**Vorgang ist damit abgeschlossen**“, im Newsletter aufgeführt. Möchten Sie Details zu einzelnen Vorgängen erfahren oder haben Sie Fragen hierzu, stehe ich Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Unsere laufenden Anzeigen bei den Behörden (Staatsanwaltschaften und Veterinärämter)



wegen gesetzlicher Verstöße bei denen Tiere Schmerzen, Leid oder Schaden erfahren bzw. von diesen bedroht werden.



Nachstehend eine Auflistung unserer derzeit aktuellen Anzeigen mit den jeweiligen Status





**Mitglied im Bündnis bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes**

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: animalhelp@arcor.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

25.04.2011: Einwendungen gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage mit 84.900 Tieren

Gegen die Errichtung einer Hähnchenmastanlage mit 84.900 Tieren im nahe gelegenen Schmähingen haben wir beim Landratsamt Donau-Ries in schriftlicher Form Einwände vorgebracht. Die Einwände begründen sich dadurch, dass die kommerzielle Massenhaltung von Geflügel in der geplanten Anlage unseres Erachtens eine Tierquälerei darstellt, als auch Gefahren für Mensch und Umwelt durch schädliche Emissionen und Seuchen zu befürchten sind.

03.06.2011: Antwort des Landratsamt Donau-Ries

Der Erhalt Ihrer Einwendungen zu o. g. Bauvorhaben wird bestätigt. ... Die in Ihrem Schreiben vorgebrachten Argumente werden nun einer genauen Prüfung unterzogen. ...

27.09.2011: Schreiben des Landratsamt Donau-Ries:

...Dem Landratsamt Donau-Ries liegt zwischenzeitlich eine Gutachterliche Immisionsprognose für Staub, Ammoniak und Gerüche vor. Um Ihnen Gelegenheit zu geben Ihre Einwendungen weiter konkretisieren zu können eröffnen wir ihnen die Möglichkeit dieses Gutachten einzusehen. ...

04.10.2011: Die Unterlagen wurden von uns eingesehen.

07.11.2011: Schreiben an das Landratsamt Donau-Ries:

Auf Basis des Gutachtens wurden von uns erneut mehrere Einwendungen aufgeführt. Unter anderem, dass die nahe gelegenen Biotope und Waldflächen ein potenziell schützenswertes Ökosystem darstellen, dass durch den Bau der Hähnchenmastanlage gefährdet würde. Weiterhin, dass die geplanten 400 Tonnen Hühnerkot pro Jahr

mit einer Zwischenlagerzeit bis zu 10 Tagen, eine erhebliche Beeinträchtigung und Gefährdung der Menschen im angrenzenden Dorfgebiet darstellt. Sowie noch weitere Einwendungen.

02.03.2012: Schreiben an das Landratsamt Donau-Ries:

Da bis dato keine Antwort, wird der aktuelle Sachstand erfragt.

19.04.2012: (Eingang 08.06.2012) Schreiben vom Landratsamt Donau-Ries:

... Ihre Einwendungen werden in der weiteren Prüfung Berücksichtigung finden. Vom Betreiber wurden zwischenzeitlich weitere Unterlagen angefordert, insbesondere zu Fragen des Brandschutzes.

09.05.2012: Telefonische Anfrage beim Landratsamt Donau-Ries:

Die Entscheidung steht nach wie vor noch aus.

21.11.2012: Landratsamt Donau-Ries:

Unter Bezug auf die von uns vorgebrachten Einwendungen im Rahmen der öffentlichen Auslegung, findet im Landratsamt Donau-Ries am 11.12.2012 ein Erörterungstermin statt. Wir haben die Gelegenheit persönlich daran teilzunehmen.

22.11.2012: Wir sagen unsere Teilnahme zu

08.12.2012: Landratsamt Donau-Ries:

Die Prüfung vorgelegter Unterlagen hat weiteren Klärungsbedarf aufgezeigt. Über den Genehmigungsantrag kann derzeit nicht entschieden werden. Es wird rechtzeitig ein Ersatztermin genannt.

12.11.2012: Anzeige wegen Aussetzen eines Haustieres

Angezeigt wurde von uns eine Nürnberger Katzenhalterin, die bei einem Wohnungswechsel ihren 7 Jahre alten Kater unversorgt zurückgelassen hat. Nur der Aufmerksamkeit der Nachbarn ist es zu verdanken, dass das Tier aufgegriffen und in unsere Obhut gegeben wurde.

26.11.2012: Veterinäramt:

Auf telef. Anfrage wurde bekannt gegeben, dass der Vorgang an das Nürnberger Ordnungsamt weiter geleitet wurde und es eine Anhörung gibt. Sollte sich der Verdacht bestätigen und bewiesen werden können wird ein Ordnungsgeld verhängt.

„Vorgang ist damit abgeschlossen.“

25.11.2012: Anzeige beim Veterinäramt Bergheim

gegen einen Hundehalter wegen Verdacht des Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz. Der Hundehalter eines Huskys hatte seinen jetzt mittlerweile ca. 9 Monate alten Hund bereits als Welpen im Außenbereich in Anbindehaltung gehalten. Der Hund hatte keine Schutzhütte und keinen Witterungsschutz. Das Halten eines Hundes unter 12 Monaten in Anbindehaltung ist nach § 7 der Tierschutz - Hundeverordnung verboten.

Auf massiven Druck der Nachbarschaft wurde der Hund nach Monaten von der Anbindehaltung befreit, muss nun aber weiterhin im Außenbereich ohne Schutzhütte leben. Lediglich die Garage auf dem Anwesen wird offen gelassen, damit sich der Hund bei Regen dorthin begeben kann. Das zuständige Veterinäramt wurde von den An-

wohnern eingeschaltet und findet die Haltung soweit in Ordnung. In unserer Anzeige haben wir darauf hingewiesen, dass der Hund bei einer Außenhaltung eine Schutzhütte aus wärmedämmenden Material die er mit seiner Körperwärme warm halten kann sowie einen witterungsgeschützten Liegeplatz benötigt. Es wird darum gebeten keine subjektiven Festlegungen zu treffen sondern dafür Sorge zu tragen, dass die Mindestanforderungen des gesetzlichen Tierschutzes Beachtung finden.

03.12.2012: Antwort des Veterinäramtes:

... die Hündin wurde zwischenzeitlich an eine erfahrene Hundehalterin abgegeben.

„Vorgang ist damit abgeschlossen.“



Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Bündnispartner des bundesweiten Tierschutz Notrufes

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbuser Str. 12
D-90453 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: TSV-Noris@gmx.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de



30.11.2012: Anzeige beim Veterinäramt Nürnberg Land gegen einen Tierhalter wegen Verdacht des Verstoßes



gegen das Tierschutzgesetz. Ein Tierhalter in Schnaittach züchtet und hält auf seinem Hof mehrere Tiere. Unter anderem sieben Hunde, wobei fünf Hunde in Außenhaltung und zwei Hunde in einer Scheune gehalten werden. Den Hunden in Außenhaltung stehen zu wenige und unsachgemäße Schutzhütten zur Verfügung, die Zwingeranlage entspricht nicht den Mindestanforderungen des Tierschutzgesetzes. Die Scheune hat nicht ausreichend Tageslichteinfall und ist so für die Hundehaltung ungeeignet.

07.01.2013: Schreiben an das Landratsamt

Nachdem unsere Anzeige unbeantwortet blieb und sich nach unserer Erkenntnis an der Tierhaltung auch nichts verändert hatte, erfolgte ein weiteres Schreiben. Wir wiesen nochmals auf den gesetzeswidrigen Zustand der Tierhaltung hin und kündigten an sollte **bis zum 18.01.13** keine Antwort erfolgen und der gesetzeswidrige Zustand im Hinblick auf die Tierhaltung weiter andauern, wir übergeordnete Dienststellen in den Vorgang involvieren werden.

18.01.2013: Mitteilung des Landratsamtes:

... Um zumindest eine Verbesserung der Hundehaltung zu erzielen, wurden die Tiere ins Stallinnere verlegt. Damit wurde zwar dem Bescheid nicht vollständig Rechnung getragen, gesundheitliche Schäden bei den Hunden konnten dadurch aber verhindert werden.

... Das Landratsamt (Veterinäramt) wird durch entsprechende Nachkontrollen dafür sorgen, dass der Bescheid auch hinsichtlich der Hundehaltung zeitnah vollständig umgesetzt wird.

Anmerkung: Wir werden die Sache im Hinblick auf die Umsetzung weiter beobachten und sollte sich nicht bald etwas verändern wieder aktiv werden.



Unser Sorgenkind des Monats:

Frenzy



Frenzy, ist eine ca. neun Monate junge, schwarz – braun - gefärbte, kleine (nicht einmal kniehoh) Jagdterrier – Mix – Hündin, die ein festes Zuhause sucht. Frenzy ist beim Gassi gehen verträglich mit Rüden und den meisten Hündinnen, im Haus aber kann sie gegenüber Artgenossen dominant und futterneidisch werden. Katzen hat sie zum Fressen gerne. Zum Menschen ist sie sehr lieb und anhänglich.

Frenzy hat einen übermäßigen Jagdtrieb. Alles was sich bewegt ist für sie zunächst zum Jagen gedacht. Dieses

zeigt sie Ihrem Frauchen / Herrchen durch übermäßiges bellen an, wenn sie nicht von der Leine und losstürmen darf. Der Besuch einer Hundeschule ist daher in jedem Falle zu empfehlen. In der Wohnung verhält sie sich ruhig und ist stubenrein. Frenzy gefällt es aber nicht hinter geschlossenen Türen alleine zu bleiben. Auch hier ist noch etwas Erziehung erforderlich. Frenzy ist verträglich mit Kindern, fährt gerne im Auto mit, nur in einer Autobox eingesperrt zu sein mag sie nicht so gerne. Am besten ist sie mit Sicherheitsgeschirr zu transportieren. Frenzy ist natürlich geimpft, gechipt und bereits kastriert. Sie ist sehr gelehrig und glücklich wenn man sie beschäftigt und fordert. Gesucht wird also ein fester Platz am besten bei einer sportlichen, katzenlosen Familie mit etwas Hundeerfahrung. Frenzy freut sich schon auf ein Probe-Gassi-gehen.





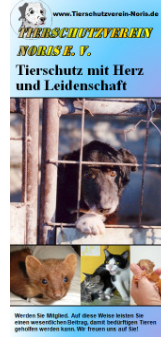
Tierschutzverein - Noris e. V.

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund Landesverband Bayern
Mitglied im Bündnis Bayerischer Tierrechtsorganisationen
Erreichbar unter dem bundesweiten Tierschutz Notruf

Tierschutzverein Noris e. V.
Cottbusser Str. 12
D-90463 Nürnberg
(: 0911 6323207
Fax: 0911 6323208
Email: animalhelp@arcor.de
Internet: www.Tierschutzverein-Noris.de

Unser neuer Flyer

Unsere Flyer die wir seit der Gründung des Vereins nutzen, gehen langsam zu Ende und so ist eine neue Auflage geplant. Nachdem der alte Flyer jedoch sowohl textlich als auch von den Bildern und dem Layout nicht mehr zeitgemäß war, wurde dieser nun vollkommen neu überarbeitet. Der neue Flyer ist ansprechend gestaltet und soll Interessierte Tierfreunde, Tierschützer und Tierrechtler über unser Wirken und unsere Ziele informieren.



Die tierische Frage:

Auflösung der Frage des Newsletters vom 01.12.2012:

Die richtige Antwort lautet: Das deutsche Tierschutzgesetz muss novelliert werden, um die Tierversuchsrichtlinie der EU umzusetzen.

Was glauben Sie sind die 10 beliebtesten Hunderassen der Deutschen? Ermittelt wurde vom VDH nach den Zuchtbucheinträgen. Die Rassen sind nebenstehend durcheinander gewürfelt aufgeführt. Könnten Sie diese in richtiger Reihenfolge von Platz 1 bis Platz 10 nach ordnen?

- Deutscher Boxer
- Rottweiler
- Deutscher Schäferhund
- Teckel
- Berner Sennenhund
- Pudeln
- Deutsche Dogge
- Cockerspaniel
- Deutsch Drahthaar
- West Highland White Terrier

Wichtige Termine!

Veranstaltungen bei denen unsere Organisation vertreten ist.

02.02.2013	Mitgliedstreffen des Bündnisses bayerischer Tierrechtsorganisationen ¹⁾
08.03. bis 10.03.2013	Bad Bollers Tierschutztagung
15. 03. und 16.03.2013	Freiwilligenbörse im Rahmen der Messe inviva im Nürnberger Messezentrum
21.03.2013	Vortrag zum Thema Katzenschutzverordnung und Ermächtigungsnorm für Bayern ¹⁾
11.05.2013	Benefizveranstaltung in der Reichswaldhalle in Feucht (Eintritt € 20,-) ²⁾

- ¹⁾ Gäste sind herzlich willkommen
²⁾ Karten- Vorverkauf über den Tierschutzverein

Der Spruch der letzten Seite:

Der Mensch hat dreierlei Wege klug zu handeln: durch Nachdenken ist der edelste, durch Nachahmen der einfachste, durch Erfahrung der bitterste.

(Konfuzius)